

Gut besuchter Liederabend mit Bomberg und Desch

Zwei Ärzte, drei Instrumente und viele inhaltsreiche Lieder

(wb) Über Menschen und Tiere, „aber nicht über Pflanzen“, sang Liedermacher Karl-Heinz Bomberg im März in der Gemeindebibliothek. Zusammen mit Otmar Desch, der ihn auf dem Keyboard begleitete, gastierte Bomberg nicht zum ersten Mal in Glienicke.

Bereits im vergangenen Jahr sang und spielte er anlässlich einer Feierstunde zum 20-jährigen Jubiläum des Mauerfalls. Schon dort hatte der promovierte Arzt und praktizierende Psychoanalytiker gezeigt, dass ihn noch heute politische Themen und „das, was Menschen Menschen antun“, bewegen.

Bomberg, Jahrgang 1955, trat mit seinen regimekritischen Liedern zu DDR-Zeiten vor allem in Kirchen auf. Dafür belegte ihn die DDR mit einem Auftrittsverbot. Weil er sich das Sin-



Bomberg und Desch

Foto: Bentz

gen aber nicht verbieten lassen wollte, wurde er 1984 für drei Monate inhaftiert. Heute lebt der Liedermacher in Berlin und behandelt in seiner Praxis für Psychoanalyse auch ehemals Inhaftierte.

„Wenn sich der Untergrund bewegt“, so hat Bomberg sein neues Bühnenprogramm genannt. Wohldosierte Wortspiele, Sprachwitz und

ein guter Schuss punktgenau eingesetzter Ironie bestimmen die Lieder Bombergs. Die Liebe ist dabei vielfach bestimmendes Thema seiner Texte. Aber auch Ernsthaftigkeit kommt bei ihm, im Einklang mit seiner Gitarre, zum Tragen. Otmar Desch, freiberuflicher Komponist, hat die Texte Bombergs arrangiert.

Viel Beifall erhielten die Musiker nach zwei Zugaben von den gut vierzig Zuhörern des Abends. Bibliotheksleiterin Andrea Polster, auf deren Einladung die Beiden nach Glienicke kamen, bedankte sich mit frühlinghaften Blumensträußen.

► INFO

CD: „Wenn sich der Untergrund bewegt“, Lieder zwischen Liebe und Revolution. Mehr zu Bomberg unter: www.kh-bomberg.de

Bücherecke



Bücherecke

In unserer Bücherecke geben wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Anregungen für die Wartezeit, bis der neue „Gliener Kurier“ in Ihrem Briefkasten landet. Der Buchtipps kommt aus der Glienicker Bücherstube, Oranienburger Chaussee 17-18. Die Bücher sind auch in der Gemeindebibliothek, Hauptstraße 19 erhältlich.

Clara Salaman:

So sollst Du schweigen

Lorrie Fischer lebt ein scheinbar ganz normales Leben in London. Ihre Kindheit und ihre Familie sind ein Tabu, über das sie nicht spricht, weil sie zu Caroline Stern gehören, deren Identität sie abgelegt hat. Caroline ist in einer fanatischen religiösen Sekte aufgewachsen, in der Spaß, Liebe und

alles Materielle und Individuelle abgelehnt und – falls doch vorhanden – mit restriktivsten Erziehungsmaßnahmen gebrochen wurde. Gewaltsam hat sie sich befreit und mit einem gestohlenen Pass die Identität einer Amerikanerin angenommen. Zwanzig Jahre lang konnte sie so leben, bis sie eine Schulfreundin aus der Sekte wiedertrifft. Soll sie ihr Schweigen brechen und sich ihrer Vergangenheit stellen, um endlich damit abschließen zu können?

Eine für unsere Zeit unvorstellbare Geschichte mit autobiographischem Hintergrund. Hoch spannend, fast wie ein Krimi erzählt. (Piper 9,95 Euro)

Gelesen und empfohlen von Maren Wust

Carolina de Robertis:

Die unsichtbaren Stimmen

Pajarita – Eva – Salomé... so sind die drei großen Abschnitte des Romans „Die unsichtbaren Stimmen“ der jungen Autorin Carolina de Robertis

überschrieben. Inspiriert von der eigenen Familiengeschichte erzählt die Autorin vom Leben dreier starker Frauen, deren fesselnde Schicksale ein ganzes Jahrhundert südamerikanischer Geschichte umfassen. Sie alle drei kämpfen für ein selbstbestimmtes Leben gegen die Widerstände ihrer Generationen: Pajarita wächst noch ganz ungebildet auf dem Land auf, ihr Leben ist von magischen Geschichten und mystischen Ereignissen geprägt. Tochter Eva kämpft für ihren eigenen Traum und wird Dichterin in Argentinien. Und Enkelin Salomé schließt sich den Rebellen im Kampf gegen die Militärdiktatur in Uruguay an.

Carolina de Robertis ist mit ihrem Debütroman ein fesselndes Werk gelungen – eine mitreißende, detailreiche Zeitchronik in lebhaften Bildern und zugleich eine poetische Liebeserklärung an Südamerika. (Fischer 9,95 Euro)

Gelesen und empfohlen von Annette Popp